



Anlage 2

**Ulmer
City
Marketing e.V.**

Ulmer City Marketing e.V. | Hirschstraße 4 | 89073 Ulm

Hirschstraße 4
89073 Ulm
T. 0731.22181
F. 0731.9215957
info@ulmercity.de
www.ulmercity.de

Stadt Ulm
Bürgerdienste
Herr Rainer Türke
Olgastraße 66
89073 Ulm



Ulm, den 17.10.2024

Antrag auf zwei verkaufsoffene Sonntage, am 27. April und am 05. Oktober 2025

Sehr geehrter Herr Türke,

für das Jahr 2025 beantragen wir zwei verkaufsoffene Sonntage. Anbei erhalten Sie einen Rückblick über die verkaufsoffenen Sonntage in diesem Jahr sowie einen kurzen Ausblick inklusive Begründung unseres Antrags.

RÜCKBLICK 2024

Die Kombination von 15. Frühjahrsmarkt und Autofrühling in der Ulmer Innenstadt hatte zuletzt am 28. April 2024 beim „**ulmer familiensonntag**“ eine hervorragende Resonanz. Über 70 Markt- und Genussstände auf dem Münsterplatz und mehr als 90 Fahrzeuge auf dem Albert-Einstein-Platz, in der Hirschstraße, am Berblinger Brunnen, in der Pfauengasse, am Wittlinger Plätzle, am Stadthaus, auf dem Hans-und-Sophie-Schollplatz und in der Neuen Mitte haben die BesucherInnen ab 11 Uhr sehr erfolgreich in die Stadt gelockt. Bereits zum zweiten Mal wurde der Frühjahrsmarkt in diesem Jahr von einem **Frühlingsfest** umrahmt. Dieses fand vom 26. bis 28. April 2024 auf dem südlichen Münsterplatz statt und bot vor allem den Familien ein buntes Programm mit Kinderfahrgeständen und Mitmachbuden an.

Das gleiche galt für den „**ulmer marktsonntag**“ am 06. Oktober 2024. Der 28. Herbstmarkt auf dem Münsterplatz mit mehr als 60 Ständen, der Antik- und Kunsthandwerkermarkt auf dem südlichen Münsterplatz, in der Kramgasse, auf dem Schuhhausplatz und dem Judenhof mit über 60 Beschickern haben Ulm sehr früh zahlreiche Besuchende beschert. Vor allem die Erweiterung des Angebots durch ein breites Familienprogramm, das Magirus-Jubiläum, die Erntedankfeierlichkeiten sowie die Showbühne des Turngau haben den Marktsonntag wunderbar abgerundet.



Beide Veranstaltungen haben eine langjährige Tradition in Ulm und sind ein Anziehungspunkt für zahlreiche KundInnen und Gäste weit über die Stadtgrenzen hinaus. Gerade die liebevoll gestalteten Sortimente auf den Märkten und die im Frühjahr präsentierten Fahrzeuge ziehen Gäste aus Nah und Fern an. Die Parkhäuser waren nachweislich vor den Öffnungszeiten der Geschäfte um 13 Uhr schon sehr gut gefüllt.

AUSBLICK 2025:

Daher möchten wir auch im Jahr 2025 die genannten Veranstaltungen und deren Anziehungskraft nutzen, um den durch den Onlinehandel und die Inflation stark in Bedrängnis geratenen Handel in Ulm weiter zu unterstützen und beantragen zwei verkaufsoffene Sonntage am 27. April und am 05. Oktober 2025.

Den „**ulmer familiensonntag**“ beantragen wir für den **27. April 2025** mit Ladenöffnungszeiten von 13 bis 18 Uhr. Wir möchten gerne wieder den traditionellen Frühjahrsmarkt veranstalten, der gemeinsam mit dem Autofrühling seit Jahren eine feste Größe im Ulmer Veranstaltungskalender bildet. Gemeinsam mit weiteren innerstädtischen Akteuren, Künstlern, Musik und Aktionen wollen wir die Innenstadt beleben. Bei den Ladenöffnungszeiten von 13 bis 18 Uhr bewegen wir uns innerhalb der Marktzeiten, die von 11 bis 18 Uhr angesetzt sind.

Der bewährte und erfolgreiche Termin im Herbst, unter dem Motto „**ulmer marktsonntag**“, in Kombination mit den Märkten vom Münsterplatz bis zum Judenhof, soll am **05. Oktober 2025** stattfinden. Bei den Ladenöffnungszeiten von 13 bis 18 Uhr bewegen wir uns ebenfalls innerhalb der Marktzeiten, die von 11 bis 18 Uhr angesetzt sind. Gerne stimmen wir uns, wie in diesem Jahr, im Vorfeld mit der Münstergemeinde hinsichtlich einer Integration der Erntedankfeierlichkeiten in die Aktivitäten des Marktsonntages ab.

Diese Termine sind mit den Marktveranstaltern sowie den Organisatoren des Autofrühlings bereits besprochen.

BEGRÜNDUNG:

Dass der Erfolg des verkaufsoffenen Sonntages von der Ausnahmeregelung lebt, ist unbestritten. Zudem hat sich die letzten Jahre der Wunsch der Kundinnen und Kunden nach erlebnis- und eventorientiertem Einkaufen weiter gefestigt, was die Anziehungskraft der Märkte, des Autofrühlings und des breit aufgestellten Familienprogramms nach wie vor dokumentieren.

Die negativen Auswirkungen der Pandemie und der Inflation sind auch an Ulm nicht spurlos vorübergegangen. Kaufzurückhaltung, stagnierende Besucherzahlen und daraus resultierende niedrigere Umsätze bedrohen die Existenzen zahlreicher Unternehmen in der Ulmer Innenstadt.



Die bestehenden Kundenfrequenzen aus dem lokalen Einzugsgebiet reichen für eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung in der Ulmer Handelslandschaft weitaus nicht mehr aus. Daher ist es dringend notwendig, das Umsatzvolumen durch Ausweitung des Marktgebietes zu erhöhen. Dies gelingt uns regelmäßig durch die bestehenden Veranstaltungen wie Frühjahrs- und Herbstmarkt, Antikmarkt und Kunsthandwerkermarkt sowie dem Autofrühling.

Diese Veranstaltungen haben eine hohe Akzeptanz und Strahlkraft weit in die Region hinaus.

Der Erhalt des innerstädtischen Einzelhandels ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Zukunft städtischer Entwicklungen. Die nach wie vor gut gemischte und mit großer Vielfalt gesegnete Handelslandschaft in Ulm gilt es zu erhalten und zu unterstützen. Daher beantragen wir bei Ihnen, die Veranstaltungen im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Regelungen zu befürworten.

Der Antrag für die zwei verkaufsoffenen Sonntage, am 27. April und am 05. Oktober 2025 bezieht sich räumlich auf das durch folgende Grenzen definierte Gebiet:

Die Innenstadt, im Süden begrenzt durch das Donauufer und im Westen bis zum Bahnhof, im Osten einschließlich der Münchner Straße / König-Wilhelm-Straße bis zur Einmündung im Norden durch die Karlstraße, und im weiteren Verlauf über die Ludwig-Erhard-Brücke und die Blaubeurer Straße bis zur Jägerstraße.

Da wir für die Ansprache von geeigneten PartnerInnen und TeilnehmerInnen mit entsprechender Qualität sowie die Absprache mit anderen VeranstalterInnen in Ulm Planungssicherheit und die notwendige Vorlaufzeit benötigen, bitten wir Sie, diesen Antrag bei der nächsten Sitzung des Gemeinderats einzubringen.

Die Genehmigung dieser Veranstaltungen sehen wir als einen wichtigen Beitrag der Stadt Ulm, einerseits zur Existenz- und Standortsicherung für die Unternehmen im Handel sowie andererseits für den Erhalt des attraktiven Lebensraumes der Ulmer BürgerInnen.

Wir danken Ihnen bereits im Vorfeld für Ihre Unterstützung.

Freundliche Grüße

Sandra Walter
Citymanagerin

